Intermodal: Käufer- und Verkäuferrollen in Qargo verstehen

Qargo verknüpft Käufer/Verkäufer (kaufmännisch) mit Versender/Empfänger (logistisch) für sichere, konforme Sendungen. Stammdaten, Vorbelegung, Archivierung und Berechtigungen vereinfachen die Dateneingabe und sichern die EORI-Konformität.

Aktualisiert 28. Januar 2026

Einführung

Qargo unterstützt in den Zoll- und Versandabläufen sowohl kaufmännische als auch logistische Daten. Dieser Artikel erklärt, wie das System die Rollen Käufer und Verkäufer handhabt. Außerdem zeigt er, wie diese mit den Rollen Versender und Empfänger zusammenhängen, die bei Transport- und Einfuhranmeldungen erscheinen können.

Begriffe

Begriff	Definition
Versender	Die Partei des Versands, die für das Versenden der Waren verantwortlich ist. Bei Transport- und Sicherheitsanmeldungen meist mit dem Verkäufer verknüpft; die Rolle bezieht sich jedoch auf die logistische Warenbewegung.
Empfänger	Die Partei, die die Waren am Ziel erhält. Bei Transport- und Sicherheitsanmeldungen meist mit dem Käufer verknüpft; die Rolle bezieht sich jedoch auf die logistische Warenbewegung.
Verkäufer	Die Partei, die am zugrunde liegenden Warenverkauf beteiligt ist. Pflichtangaben für Einfuhranmeldungen, da der Transaktionswert von dieser Partei abhängt.
Käufer	Die Partei, die die Waren im zugrunde liegenden Verkauf erwirbt. Pflichtangaben für Einfuhranmeldungen, da der Transaktionswert von dieser Partei abhängt.
ENS/ICS2	Sicherheits- und Zollanmeldungen der Europäischen Union für Waren, die unterwegs sind. Sie dienen der Risikobewertung und der Sicherheit während des Transports. Erfordern Daten zu Versender und Empfänger.
EORI	Registrierungs- und Identifikationsnummer für Wirtschaftsbeteiligte. Dient der Identifizierung von Parteien in Zollverfahren und der Einhaltung von Vorschriften.
Stammdaten	Eine zentrale, verlässliche Quelle für wichtige Geschäftseinheiten (z. B. Kunden, Käufer-/Verkäuferdatensätze), die in Versänden und Anmeldungen verwendet werden.
Vorbelegung	Das automatische Einfügen von Käufer-/Verkäuferdaten in einen Versanddatensatz, um die Dateneingabe zu vereinfachen.
Archivierung	Das Kennzeichnen von Datensätzen als inaktiv oder historisch. Dies beeinflusst, wie sie für die Vorbelegung und die Auswahl in künftigen Versänden erscheinen.
Dateneingabe während des Ablaufs	Eingabe von Käufer-/Verkäuferangaben während eines Ablaufs, wenn in den Stammdaten kein passender Datensatz vorhanden ist.
Berechtigungen	Zugriffssteuerung, die festlegt, wer Käufer-/Verkäuferdaten und zugehörige Datensätze anzeigen, ändern oder verknüpfen darf.

Wichtige Rollen und wann sie relevant sind

- **Logistische Rollen (Versender und Empfänger):** Dies sind die Parteien, die an der physischen Warenbewegung beteiligt sind. Sie sind Pflichtfelder für Transport- und Sicherheitsverfahren (wie ENS/ICS2).

- **Kaufmännische Rollen (Verkäufer und Käufer):** Dies sind die Parteien, die am zugrunde liegenden Warenverkauf beteiligt sind. Sie sind Pflichtfelder für Einfuhranmeldungen, da der Transaktionswert von der Beziehung zwischen Verkäufer und Käufer abhängt.

> 📚 Bei vielen einfachen Transaktionen kann der Versender der Verkäufer und der Empfänger der Käufer sein.

So verwendet Qargo Käufer- und Verkäuferdaten

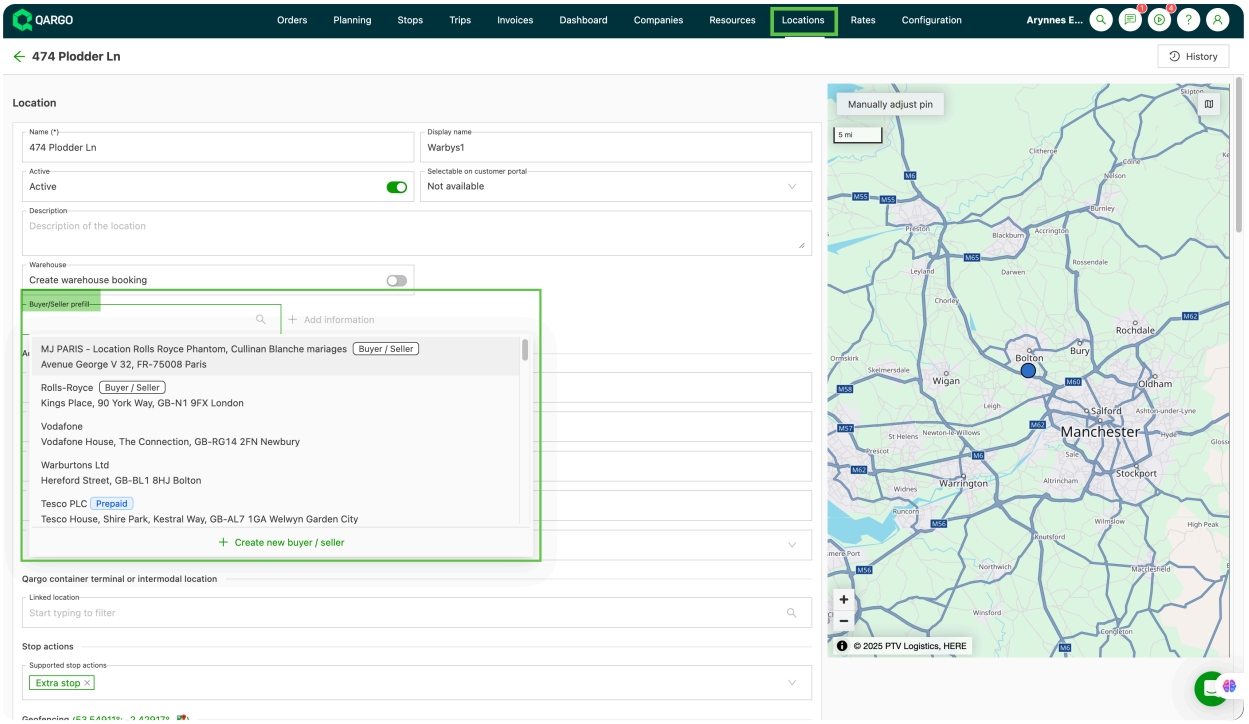
- **Einfuhranmeldungen:**
  - Daten zu **Verkäufer** und **Käufer** sind Pflicht, da der angemeldete Warenwert vom Geschäft zwischen diesen Parteien abhängt.

Daten und Stammdatensätze

- Qargo führt Felder ein, um Sendungen mit **Käufer** und **Verkäufer** zu verknüpfen. Damit lässt sich:
  - Käufer-/Verkäuferangaben nach Möglichkeit vorbelegen
  - eine zentrale, verlässliche Quelle für Stammdaten pflegen
  - die EORI-Konformität sicherstellen, wo erforderlich
- Nicht bei jeder Transaktion liegen alle Käufer-/Verkäuferdetails von Anfang an vor. In solchen Fällen ist Folgendes möglich:
  - Vorhandene Kundendatensätze (sofern verfügbar) als Käufer/Verkäufer verwenden
  - Käufer-/Verkäuferangaben bei Bedarf während des Ablaufs über die EORI-Nummer hinzufügen. Dabei sind Sicherheit und Datenintegrität zu berücksichtigen.

Vorbelegung, Archivierung und Berechtigungen

- **Logik der Vorbelegung:** Nach Möglichkeit belegt Qargo Käufer-/Verkäuferangaben vor, um die Eingabe von Auftragsdaten zu vereinfachen. Dies gilt auch für die Scanfunktion: Dort werden Vorschläge zum Ausfüllen des Formulars angeboten.
- Sind die Angaben archiviert oder eingeschränkt, blendet das System die Vorbelegung aus oder deaktiviert sie, damit keine veralteten Daten angezeigt werden.
  - Vorbelegungen sind in den **Standardoptionen für Aufträge** verfügbar bei:
    - Transportservice
    - Unternehmensprofil
    - Standort (**Hinweis**: Das Feld Käufer/Verkäufer liegt außerhalb der Standardwerte für die Auftragseingabe)



- **Verhalten bei Archivierung:** Archivierte Käufer-/Verkäuferdaten werden bei der Vorbelegung weder automatisch ausgewählt noch angezeigt. Mit den entsprechenden Berechtigungen können Datensätze bei Bedarf reaktiviert oder neu verknüpft werden.
- **Berechtigungen:** Der Zugriff auf Käufer-/Verkäuferdaten sowie das Ändern oder Verknüpfen von Datensätzen werden gesteuert. So bleibt die Datenintegrität geschützt und Governance-Anforderungen werden eingehalten.

Nutzererfahrung

- Nutzer sehen:
  - Markierungen oder Hinweise, die den mit einer Sendung verknüpften Käufer und Verkäufer anzeigen
  - Optionen, um einen vorhandenen Kunden als Käufer oder Verkäufer auszuwählen
  - Aufforderungen zur Eingabe neuer Käufer-/Verkäuferdaten, wenn kein passender Datensatz vorhanden ist
- Ziel ist es, die nötigen Käufer-/Verkäuferangaben sichtbar zu machen, ohne Daten zu duplizieren oder die Abläufe für Archivierung und Stammdatenpflege zu verkomplizieren.

Praktische Hinweise für Nutzer

- Rollen immer angeben, wenn die Daten vorliegen:
  - Verkäufer / Käufer bei kaufmännischen Transaktionen
- Sind an der Transaktion mehrere Parteien beteiligt, sicherstellen, dass der richtige Käufer und Verkäufer mit den passenden Sendungen verknüpft sind.
- Nach Möglichkeit vorhandene Kundendatensätze verwenden, um Duplikate zu vermeiden und die Datenqualität zu verbessern.
- Um Käufer-/Verkäuferangaben hinzuzufügen oder zu aktualisieren, den geführten Aufforderungen in Qargo folgen. Dafür sind die entsprechenden Berechtigungen erforderlich.

Käufer-/Verkäuferrollen verwenden

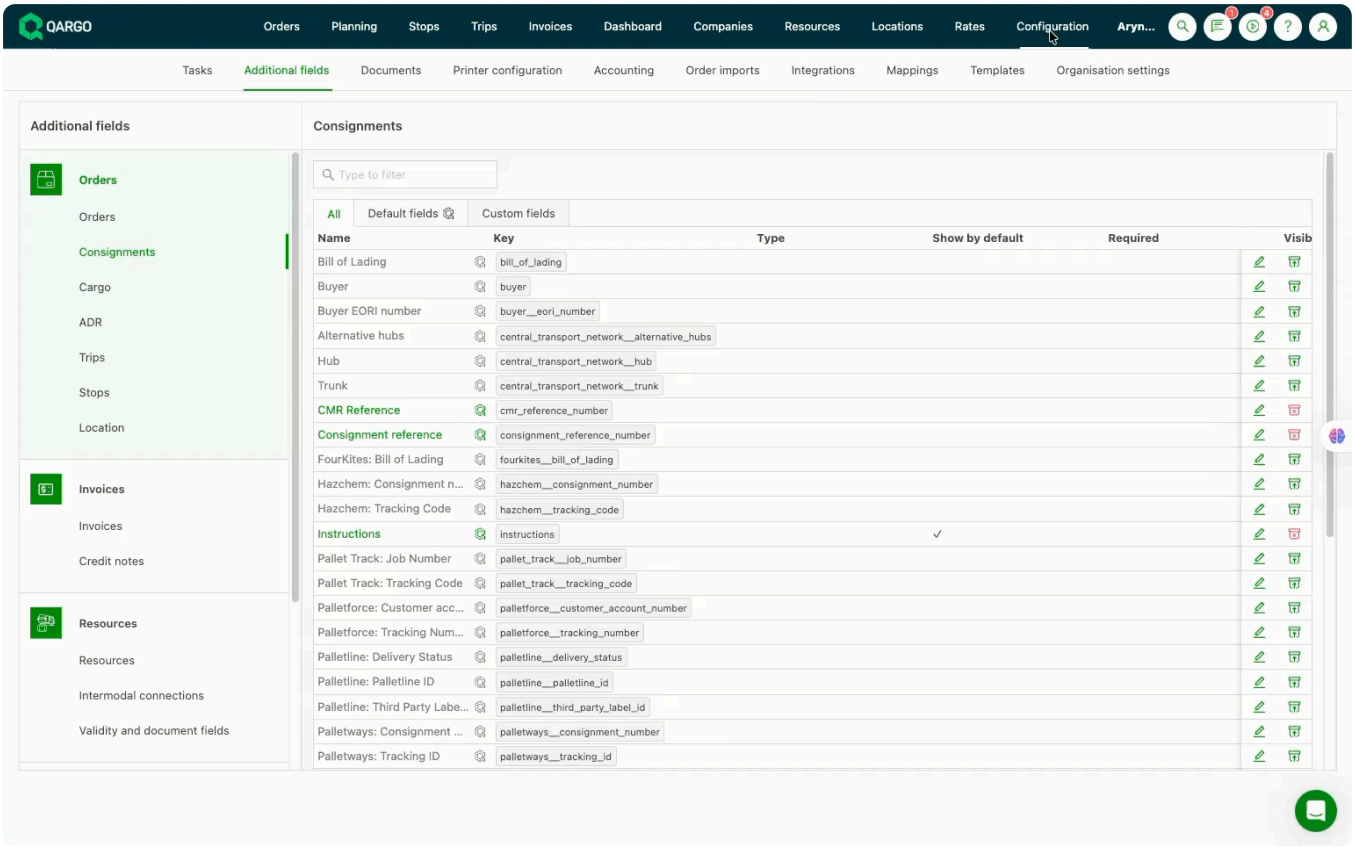
> 🧰 **Die Käufer-/Verkäuferfunktion muss aktiviert werden.**
> Für die Aktivierung dieser Funktion den Account Manager oder den Qargo Support kontaktieren.

Konfiguration

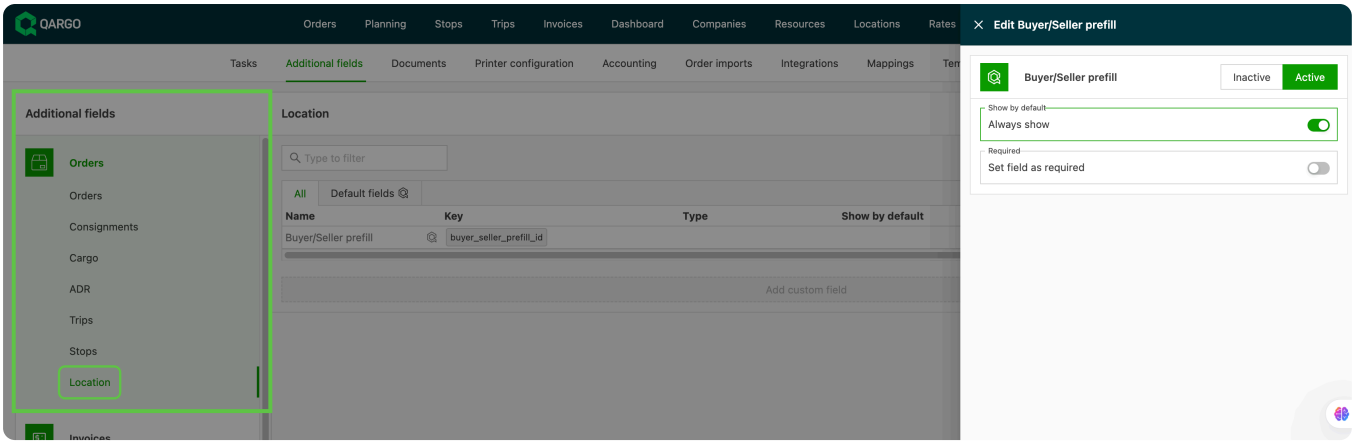
1. Felder aktivieren

Um die Felder Käufer / Verkäufer in einem Auftrag zu verwenden, sicherstellen, dass die Felder aktiviert sind.

- Zu **Konfiguration > Zusatzfelder** navigieren
- Im Seitenmenü **Aufträge** die Option **Sendungen** auswählen
- Die 3 Optionen anklicken und auf **Aktiv** setzen
  - Käufer
  - Verkäufer
  - EORI-Nummer des Verkäufers

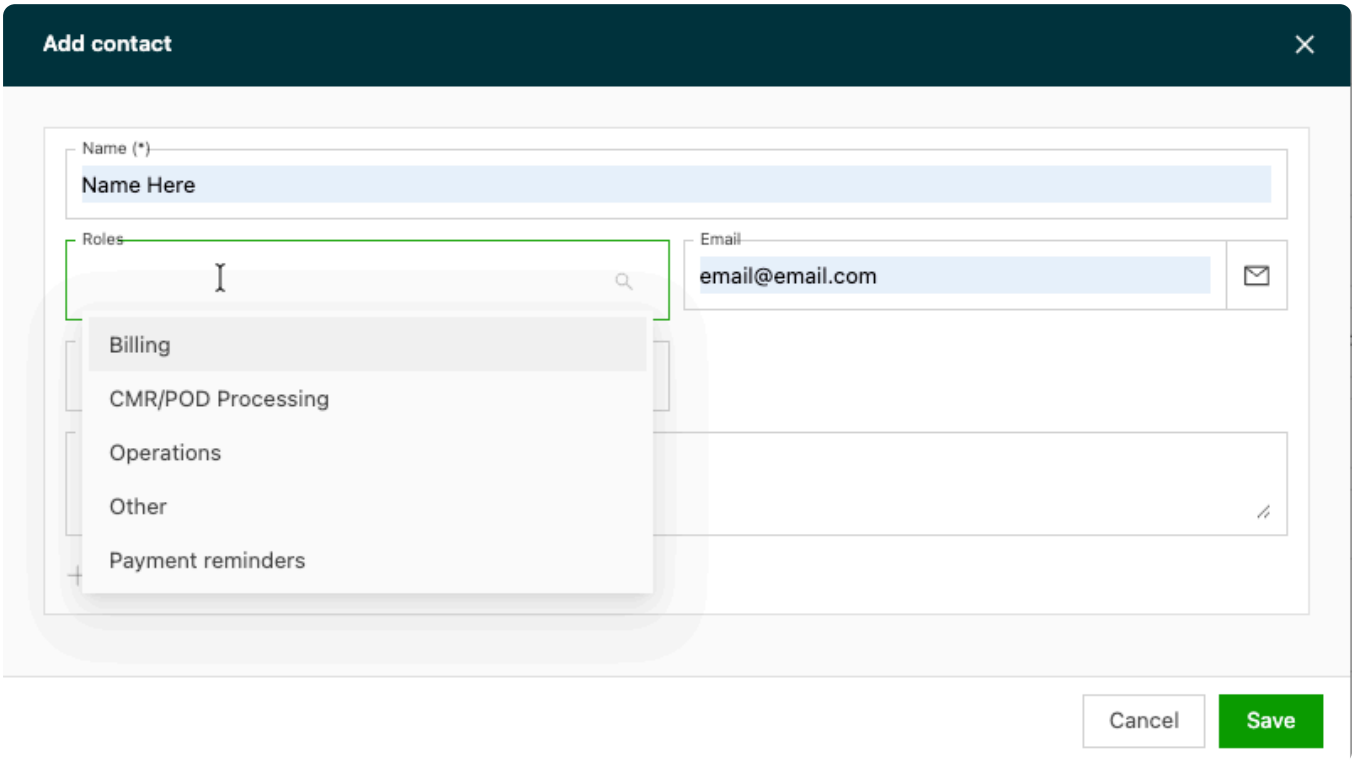


- Im Seitenmenü **Aufträge** die Option **Standort** auswählen
  - Die Option zur Vorbelegung von Käufer/Verkäufer anklicken und auf Aktiv setzen
  - Auf **Speichern** klicken.



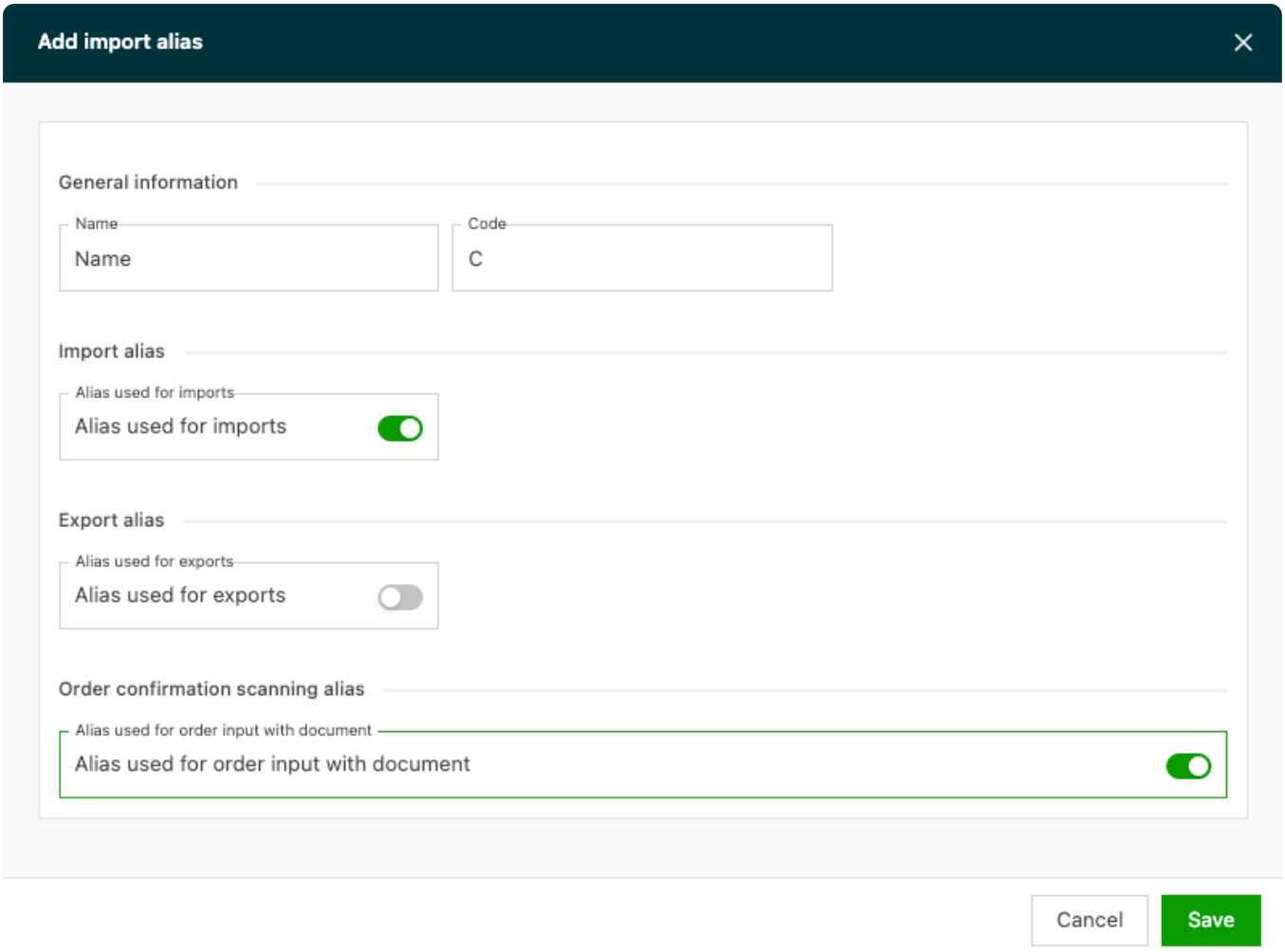
2. Käufer-/Verkäuferstammdaten

- Details in einer eigenen Datenbank hinterlegen, die bei der Auftragserstellung und beim Datenexport verwendet wird
- **Allgemeine Informationen:**
  - Alle wichtigen Unternehmensdetails angeben. Pflichtfelder sind:
    - Name: Name, unter dem das Unternehmen geführt wird
    - Name auf Rechnung: Juristische Abrechnungsstelle, an die Rechnungen adressiert werden oder die in den Zollangaben erscheint
    - Dies sind die **Rechnungsstandorte der Käufer-/Verkäuferunternehmen**.
- **Kontakte:**
  - **Mindestens Kontaktname, E-Mail-Adresse und Rolle** hinzufügen, damit die Kontaktdaten für **Kontaktaufgaben** verwendet werden können, z. B. für E-Mail-Benachrichtigungen.



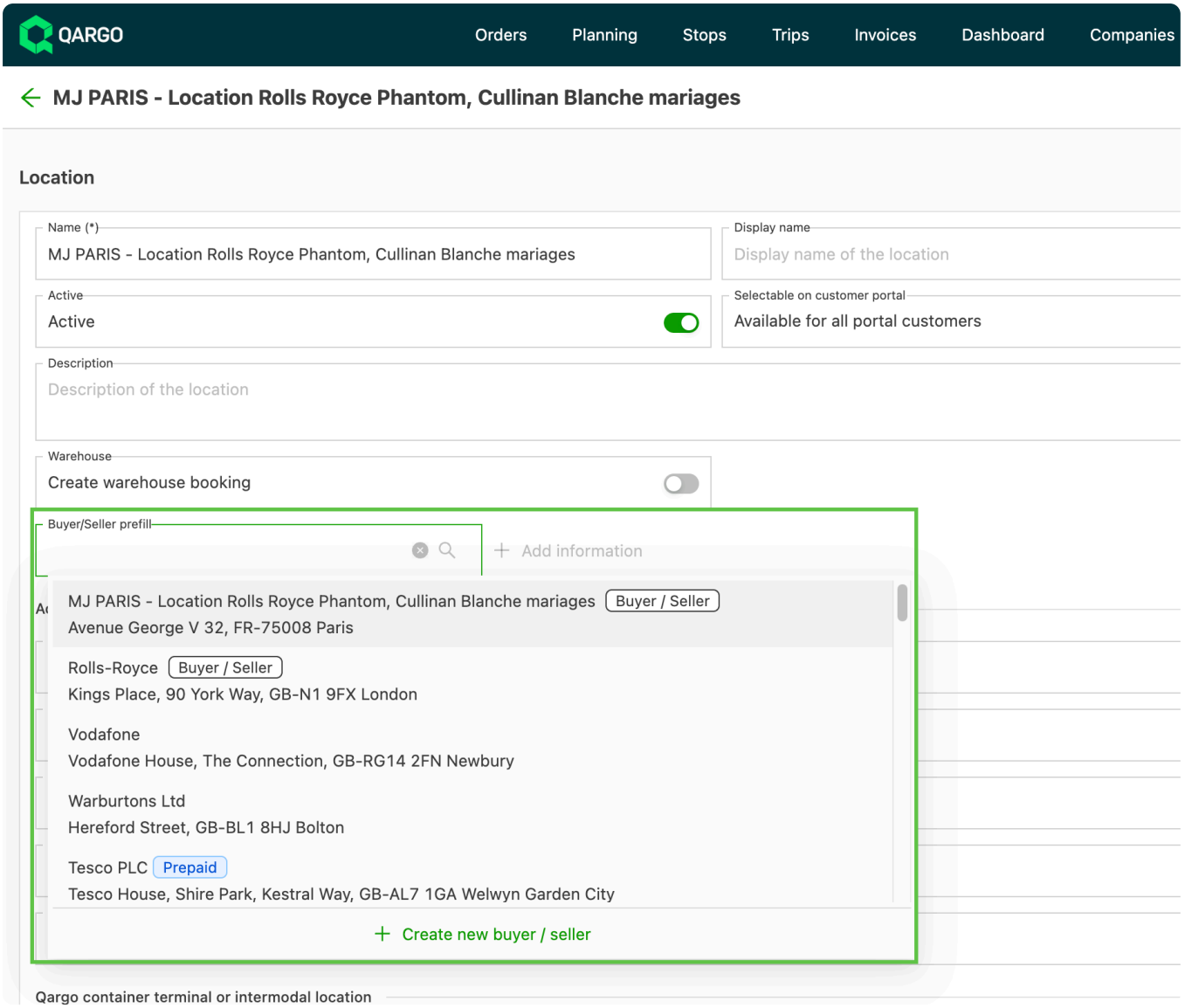
- **Import-/Export-Aliasse:**
- Aliasse sind alternative Kennungen (Namen, Codes) für eine Partei oder Dateneinheit. Sie sorgen für eine korrekte Zuordnung zwischen Systemen, wenn die primären Kennungen nicht exakt übereinstimmen.

- Vorteile:
  - Verbessert die Datenzuordnung und reduziert Duplikate
  - Wahrt die Übereinstimmung mit Vorschriften (z. B. EORI), wenn Namen abweichen
  - Ermöglicht ein einheitliches Daten-Routing und eine einheitliche Governance über ERP, Frachtführer und Zollportale hinweg
  - Die Zuordnungslogik prüft zuerst die primären Namen, dann die Aliasse
  - Die Oberfläche kann den primären Namen und die Aliasse anzeigen, um Verwechslungen zu vermeiden
- Einen eigenen Alias für Import- oder Exportdaten erstellen
- Mit dem Toggle den Scan-Alias für Auftragsbestätigungen aktivieren
  - Ist er aktiviert, wird der Alias beim Scannen von Bestätigungsdokumenten für den Auftragsimport berücksichtigt.



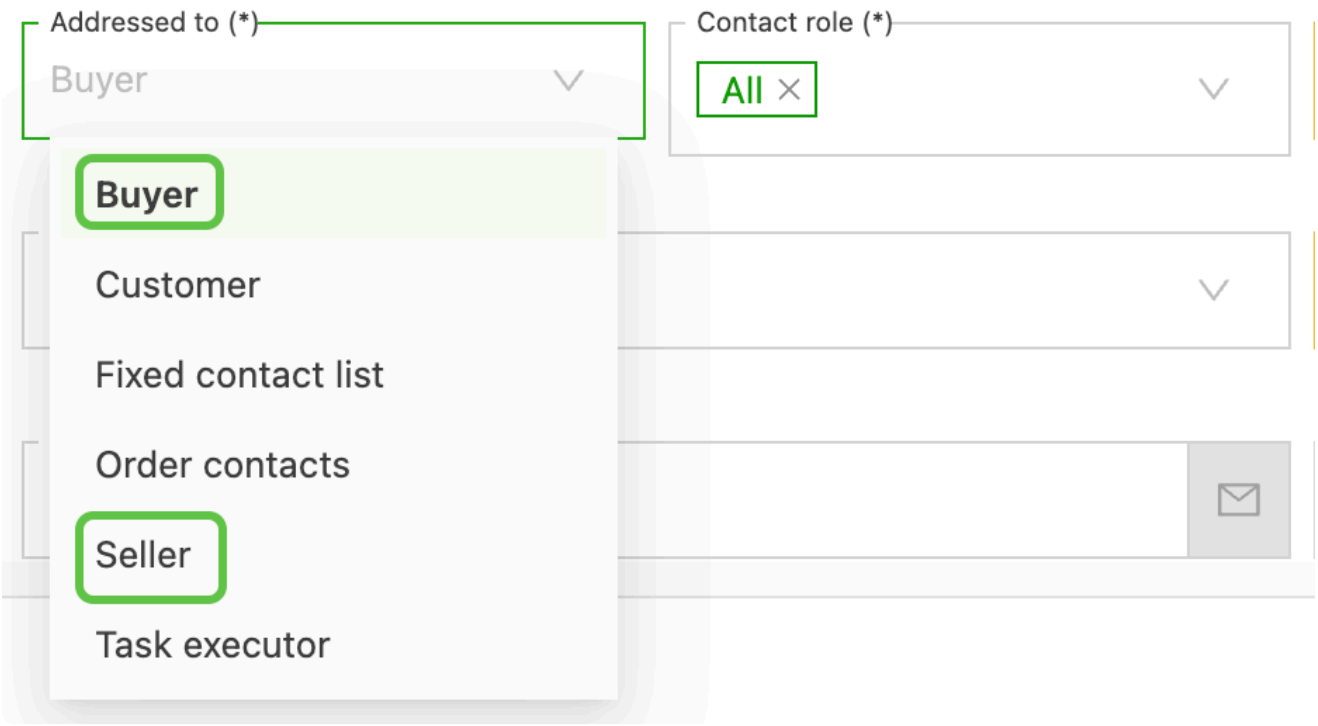
3. Standorte

- Ein Feld Käufer/Verkäufer hinzufügen, in dem ein anderer Standort ausgewählt werden kann.
- Dies ist der **Eintrag des Käufer-/Verkäuferunternehmens**, der verknüpft ist und als Vorbelegung für die Auftragseingabe dient.



4. Kontaktaufgaben erstellen

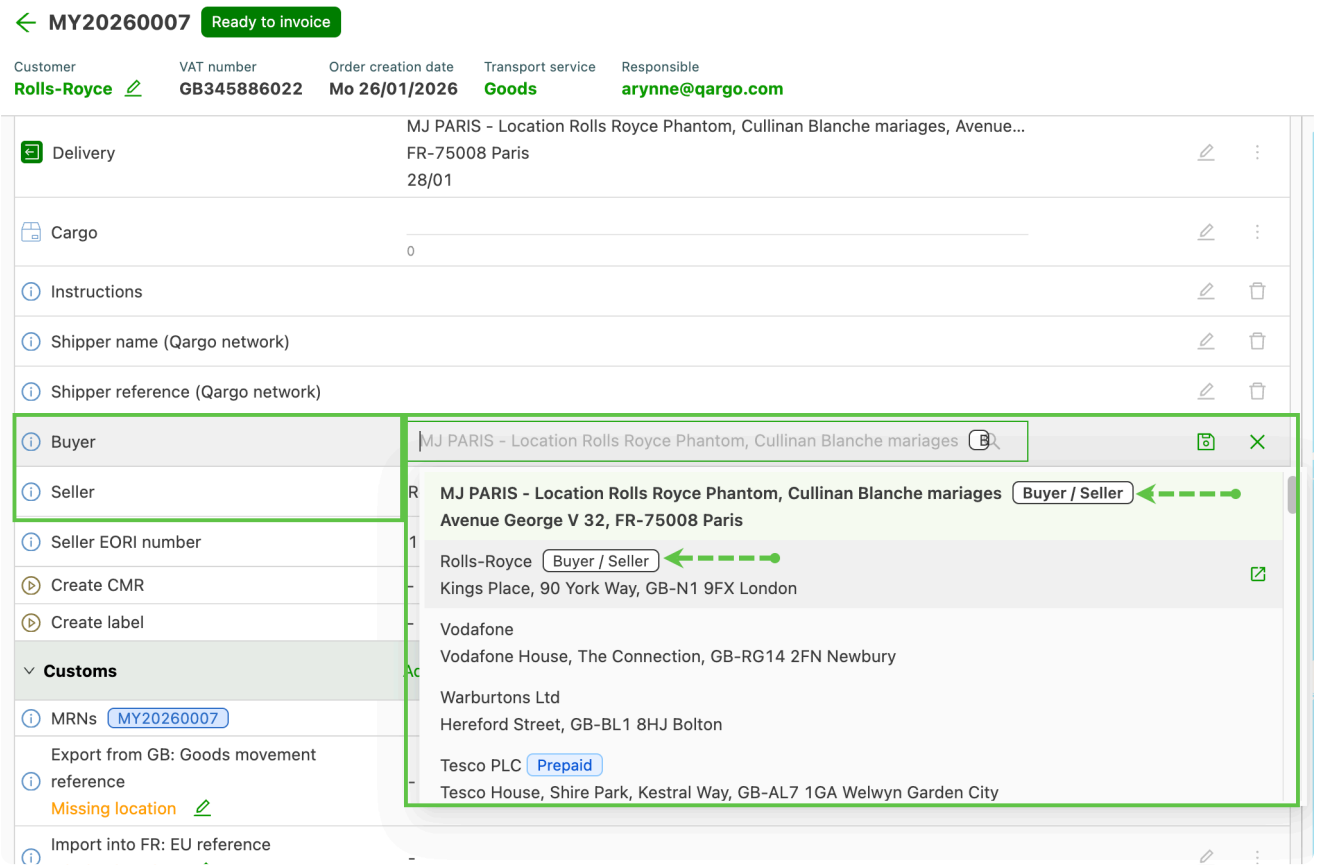
- Hier die Partei unter **Adressiert an** auswählen. Käufer/Verkäufer können adressiert werden, wenn sie in der Sendung vorhanden sind.



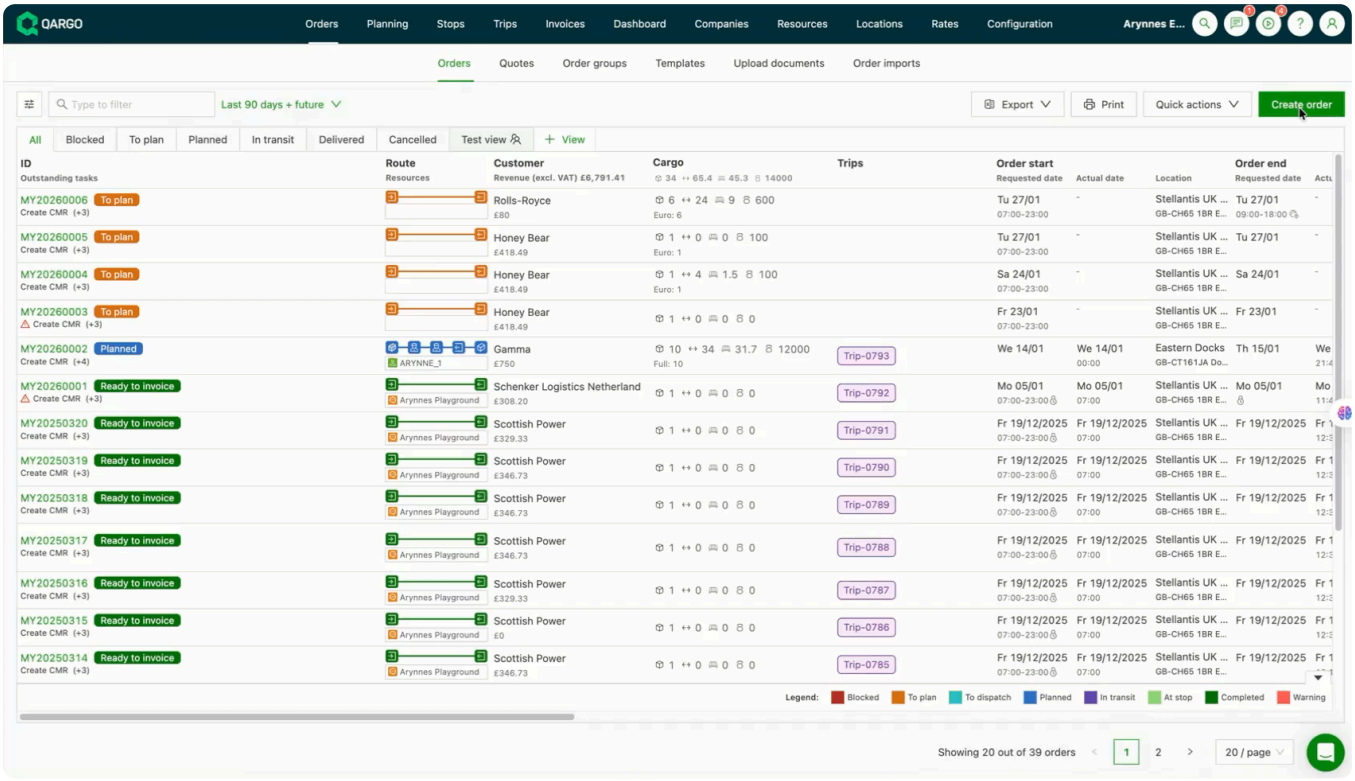
📚 Kontaktaufgaben für Käufer/Verkäufer werden auf **Sendungsebene** erstellt.

Rollen in einen Auftrag aufnehmen

- Sobald die Felder aktiv sind, können Käufer-/Verkäuferunternehmen in den Sendungsdetails ausgewählt werden
- Ist das Unternehmen in der Käufer-/Verkäuferdatenbank enthalten, wird im Unternehmensdatensatz ein Etikett angezeigt



- Bei Bedarf die Unternehmensdetails per Inline-Bearbeitung aktualisieren.

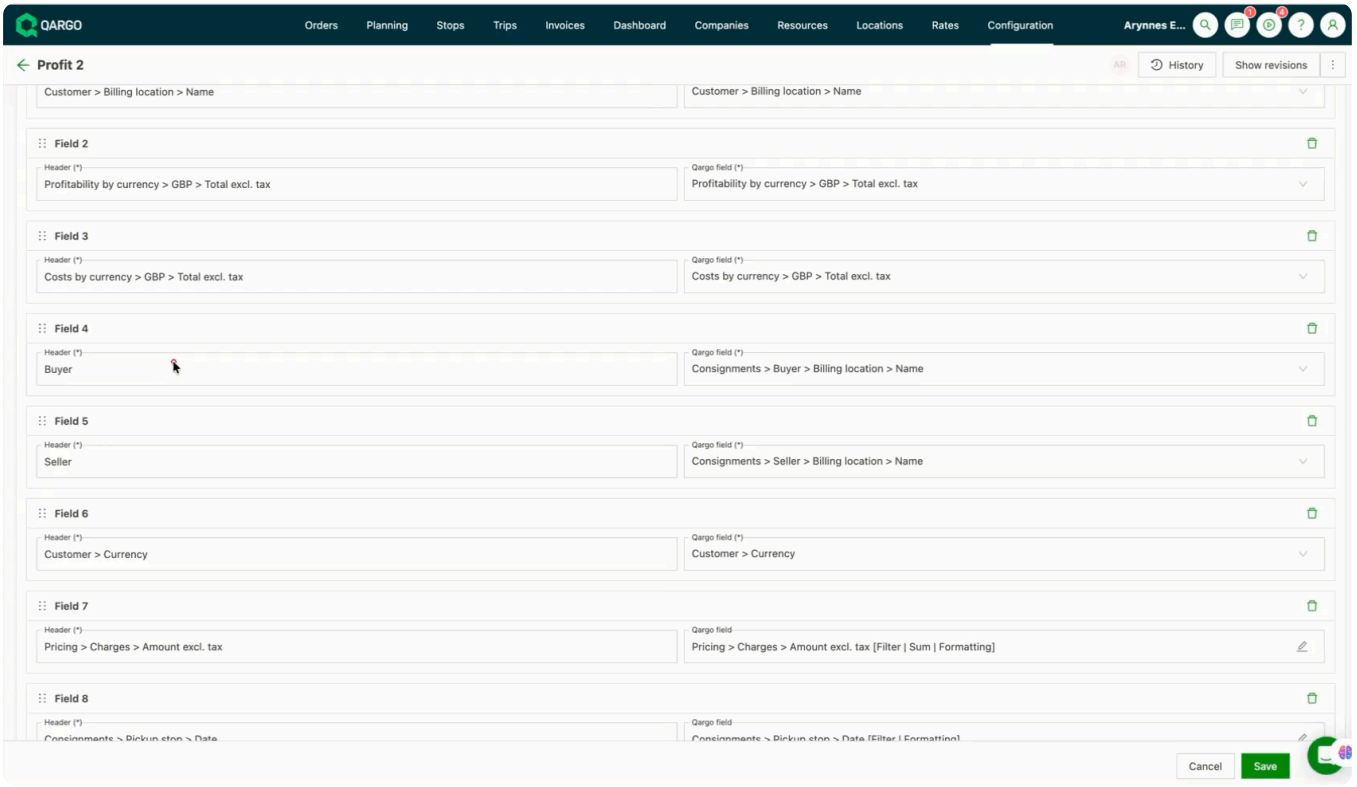


📚 Käufer, Verkäufer und EORI-Nummer des Verkäufers können als Spalten mit Filtern zur Ansicht der Auftragsliste hinzugefügt werden. Diese Optionen über die Schaltfläche **Anpassen** einschalten.

Daten exportieren

- Käufer- und Verkäuferdaten können zu Auftragsexport-Berichten hinzugefügt werden
- Ist Käufer/Verkäufer aktiviert, aber **in der Sendung nichts konfiguriert**, gilt für Datenexporte (PDF und BigQuery) folgender Rückgriff:
  - Verkäufer = Abholstandort
  - Käufer = Lieferstandort

> ‼️ **Nur Nutzer mit der Rolle Super admin können Exportvorlagen bearbeiten.**



Fehlerbehebung

Was passiert, wenn ein Nutzer ein Käufer-/Verkäuferprofil archiviert, das in Gebrauch ist?
Archivierte Käufer-/Verkäuferdaten werden bei der Vorbelegung weder automatisch ausgewählt noch angezeigt. Mit den entsprechenden Berechtigungen können Datensätze bei Bedarf reaktiviert oder neu verknüpft werden.

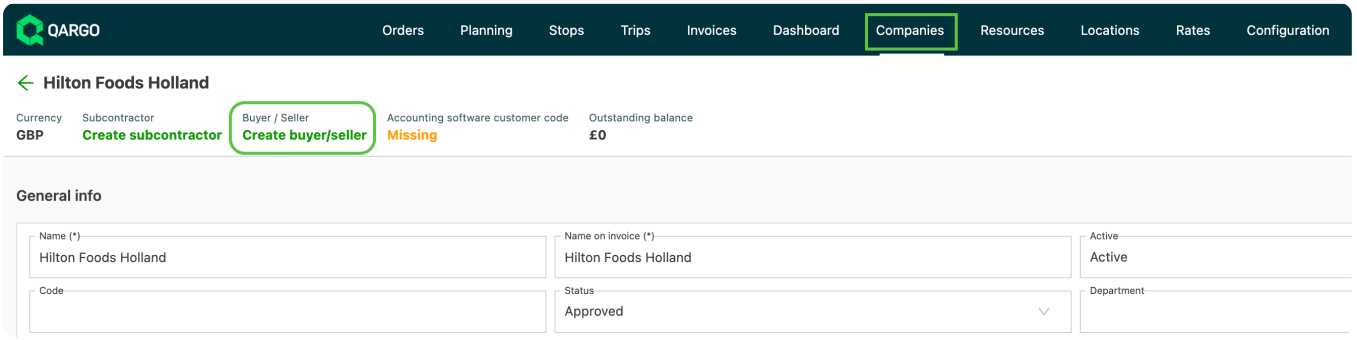
Warum funktioniert die Vorbelegung nicht?

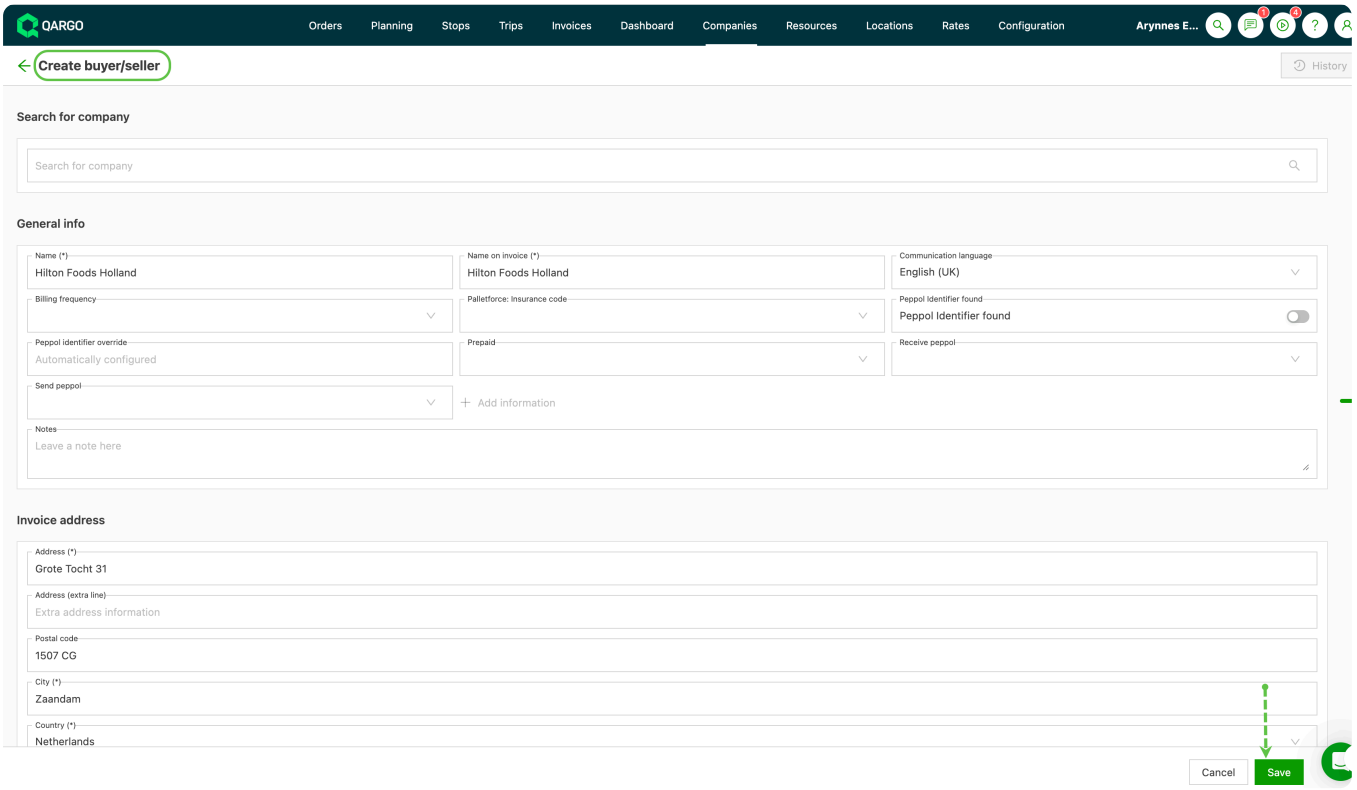
1. Prüfen, ob das Unternehmen aktiv oder inaktiv ist. Inaktive (archivierte) Unternehmen unterstützen keine Vorbelegung der Auftragsstandardwerte.
2. Das Käufer-/Verkäuferprofil auf Import-Aliasse prüfen
3. Validieren, ob die Datenfelder für den Import übereinstimmen, und bei Bedarf Aliasse erstellen

Was tun, wenn bereits ein Kundenprofil vorhanden ist, das als Käufer/Verkäufer verwendet werden soll? Muss das Unternehmen in der Käufer-/Verkäuferdatenbank erneut manuell erstellt werden?

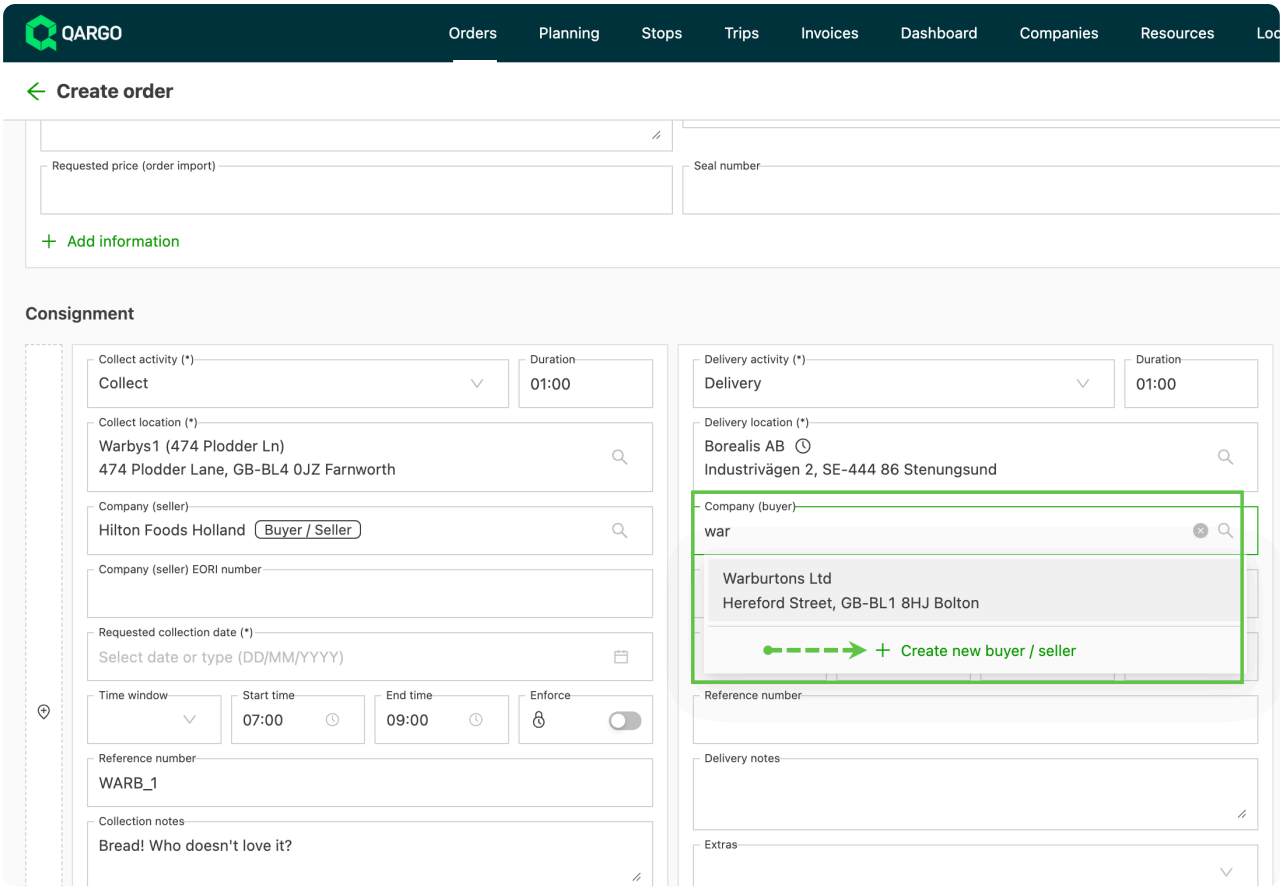
- Ein vorhandener Kunde kann über seine Detailseite zum Käufer/Verkäufer gemacht werden.
  - Das Kundenprofil öffnen
  - Oben auf der Seite den Link **Käufer/Verkäufer erstellen** verwenden
  - Alle vorhandenen Kundendetails werden übernommen; nötige Änderungen vornehmen

- Auf **Speichern** klicken





- Im Auftrag:
  - Reguläre Kunden aus der Dropdown-Liste auswählen
  - Über **+ Neuen Käufer/Verkäufer erstellen** zur Datenbank hinzufügen



- Als solche gekennzeichnete Käufer/Verkäufer erhalten eine entsprechende Markierung und werden oben angezeigt
- Nach dem Speichern wird der Kunde als Käufer/Verkäufer gekennzeichnet

Warum sind die Daten des Auftragsimports fehlerhaft und zeigen den falschen Unternehmensnamen?

- Abdeckung der Aliasse prüfen:
  - Prüfen, ob das gewünschte Unternehmen einen Alias hat, der dem importierten Namen entsprechen sollte, und sicherstellen, dass der Alias im Stammdatensatz vorhanden ist.
- Mappings externer Systeme validieren:
  - Bestätigen, dass das Synchronisieren der Aliasse mit dem Stammdatensatz läuft und externe Systeme (ERP, CRM, Zollportale) denselben Alias erkennen.
- EORI und Kennungen:
  - Sicherstellen, dass der Alias der richtigen EORI-Nummer oder Steuerkennung zugeordnet ist, um eine falsche Einstufung nach Vorschriften zu vermeiden.
- Import korrigieren:
  - Wenn ein falscher Unternehmensname importiert wurde:
    - Über den passenden Alias dem richtigen Stammdatensatz neu zuordnen
    - Den Versanddatensatz aktualisieren und mit dem richtigen Verkäufer-/Käuferstammdatensatz verknüpfen
- Vorbeugende Maßnahmen:
  - Autovervollständigung mit Alias-Unterstützung verwenden, um Fehler bei der manuellen Eingabe zu reduzieren
  - Für jede Partei eine zentrale, verlässliche Quelle pflegen und doppelte Datensätze vermeiden
  - Regelmäßig Datenbereinigung und Deduplizierung der Stammdaten durchführen